

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 7. September 2018 – Nr. 36



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Abo-Ausgabe

Kunst und Begleitevents im Mühlehall

Der Allschwiler Kunst-Verein feierte Ende August die Vernissage seiner diesjährigen Ausstellung. Im Mühlehall werden noch bis am 16. September Werke von fünf Künstlerinnen gezeigt. Daneben finden auch Begleitevents statt (siehe Kalender Seite 15). **Seite 7**

Problemloser Heimsieg für den FC Allschwil

Nach fünf Runden grüsst der FC Allschwil von der Tabellenspitze. Denn gegen den FC Subingen hatten die Blauroten keine Probleme, um drei weitere Punkte einzufahren. Doch die «harten Brocken» warten noch auf das Team von Trainer Sohail Bamassy. **Seite 11**

Ein Blick zurück auf die Bäckerei Bischoff

In der Rubrik «Ein Blick zurück» beschreibt Max Werdenberg die Geschichte der Bäckerei Bischoff an der Gartenstrasse 23. Sie wurde 1902 vom Ehepaar Ernst und Sophie Bischoff, das 1900 aus Deutschland eingewandert war, eröffnet. **Seite 15**

Die Raumplaner im Gespräch mit den Gewerbetreibenden



Wer an der Binningerstrasse ein KMU führt, war vergangene Woche eingeladen, am Anlass der Allschwiler Wirtschaftsförderung teilzunehmen. Zur Diskussion standen die auf dem Räumlichen Entwicklungskonzept (REK) bis 2035 aufbauenden Planungsüberlegungen. Foto Reto Wehrli **Seite 3**

**Kleiner Preis –
grosse Wirkung!**
Ihr Frontinserat
ab Fr. 110.–



045934

Landi**aktuell**

www.landi.ch

25.-

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 36/2018

Garantie
5
Jahre
**Raclette-Grill Stein**Für 8 Personen. Mit Speckstein-Grillplatte.
27687**3.95**

5 Stück

**Staubsaugersäcke zu Prima Vista**Passend zu Staubsauger Prima Vista.
70312**49.-**
Garantie
5
Jahre
**Staubsauger Expert Clean 2.1**Prima Vista. Hohe Saugkraft. Energieeffizienz A. Integriertes Zubehörfach.
34502**Dauertiefpreise**

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

**Nächste
Grossauflage**
14. September 2018

Annahmeschluss Redaktion

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate

Montag, 16 Uhr
**Allschwiler
Wochenblatt**

Zu vermieten per sofort an sonniger, ruhiger Lage in Allschwil, Beim Lindenbaum

3½-Zimmer-Wohnung mit grossem BalkonKüche mit GWM und GKH, Bad/WC, Kellerabteil.
Miete: Fr. 1390.- exkl. NK
Auskunft:
Treuhandgesellschaft Bont & Co, Reinach
© 061 711 22 43

049117

**Sichere Handläufe**Bruggmattweg 11 ☎ **061 973 25 38**
4452 Itingen www.basel.flexo-handlauf.ch
**Möchten auch Sie das Allschwiler Wochenblatt
Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?**

**Jetzt
Jahresabo
für Fr. 77.-
bestellen**

Ich abonniere das Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 RiehenTelefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Räumliche Entwicklung

Was den Gewerbetreibenden mit Blick in die Zukunft vorschwebt

Am diesjährigen Anlass der Wirtschaftsförderung standen die Perspektiven für die Binningerstrasse im Brennpunkt.

Von Reto Wehrli

«Wir haben das Format der Wirtschaftsförderungs-Anlässe diesmal etwas anders strukturiert», kündigte Nicole Wirz von Raumplan Wirz als Organisatorin schon zu Beginn der Veranstaltung an. Am Mittwoch der vergangenen Woche waren die Gewerbetreibenden eingeladen, sich unmittelbar in die raumplanerische Zukunftsgestaltung einzubringen. Hintergrund des Anlasses war das Räumliche Entwicklungskonzept (REK) 2035 für Allschwil. Ehe dessen Masterplanung im November startet (und bis Juni 2019 in Arbeit sein wird), wolle man vor allem auch die Vorstellungen des Gewerbes zur Gebietsentwicklung kennenlernen. «Wir möchten Sie abholen bei diesen Themen – wie geht es weiter mit der räumlichen Entwicklung?», erklärte Nicole Wirz.

Aufwerten und entwickeln

Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli umriss vor den Anwesenden im Gartenhof-Saal die grundlegenden Tatsachen. «Die Arbeit ist mit dem REK noch nicht abgeschlossen. Vor allem für die Gewerbegebiete müssen zusätzliche Überlegungen angestellt werden.» Die wesentlichen Wirtschaftsstandorte sind in Allschwil vier an der Zahl: das Gebiet Bachgraben (4200 Beschäftigte), die Areale entlang der Binningerstrasse (2400), der Dorfkern und die Baslerstrasse (1200) sowie das Quartier Spitzwald (500). Im Bachgraben werde mit zunehmender Entwicklung gerechnet (erwartet wird ein Zuwachs von 7000 Beschäftigten), an der Binningerstrasse ebenfalls (500 Beschäftigte zusätzlich), während die Zahl der Arbeitsplätze im Dorfkern und Spitzwald in etwa unverändert bleiben dürfte.

Die Veranstaltung der Wirtschaftsförderung, von der hier die Rede ist, galt fokussiert dem Gewerbegebiet Binningerstrasse, für welches das REK eine Aufwertung und differenzierte Weiterentwicklung vorsieht. Die Differenzierung bedeutet, dass die Testplanung die



Gemeinderat Franz Vogt (ganz links) und Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli (neben ihm) lauschen zusammen mit den anderen Angehörigen ihrer Diskussionsgruppe den Ausführungen von Jürgen Hengsberger (ganz rechts) zum Entwicklungsgebiet D.

Foto Reto Wehrli

Areale in vier Gebiete einteilt. «Eine einseitige Nutzung fürs ganze Gebiet kommt nicht in Betracht», führte Jürgen Hengsberger von der Metron Raumentwicklung in seinem Inputreferat dazu aus. «Das Erscheinungsbild ist gewerblich heterogen. An der Nordseite ist die Nutzung kleinteilig, durchmisch, von Wohnnutzung durchsetzt. An der Südseite bestehen im Gegensatz dazu grosse Flächen und Gebäude.»

Differenzierte Ansätze

Jürgen Hengsberger skizzierte in seinen einleitenden Gedankenanstössen Entwicklungsmöglichkeiten zu vier Teilgebieten, welche anschliessend in vier Diskussionsgruppen vertieft erörtert wurden. Auf diese Weise erhielten die ortsansässigen Gewerbetreibenden die Gelegenheit, sich direkt zu den räumlichen Bedingungen und raumplanerischen Visionen zu äussern, die den Standort ihres Unternehmens betrafen. Beteiligt an den Debatten waren überdies Mitglieder des Gemeinde-, Einwohner- und Landrats. Die Gespräche verliefen von Anfang an engagiert, waren spannend mit anzuhören und drohten sogar den grosszügig gesteckten Zeitrahmen zu sprengen.

Unter der Leitung von Lisa Euler (Projektleiterin Stadtentwicklung und Raumplanung) fanden die Betrachtungen zum Gebiet A statt. In dessen Quartieren Letten 1 und 2 (auf der Nordseite der Binningerstrasse) stehen grossvolumige Gewerbebauten neben teils kleinen Wohnbauten. Auch die Parzellierung ist sehr klein. Die Diskussions-

beteiligten betonten die bereits jetzt vorhandene Verkehrsproblematik. Wie sich herausstellte, kursierte zudem das Gerücht, es seien Enteignungen beabsichtigt, um durch den Abbruch von Häusern zusätzlichen Strassenraum zu schaffen. Diese Ängste konnten zerstreut werden. Grundsätzlich bestand Einigkeit darüber, dass die Mischnutzung Potenzial besitze und mehr Restaurants und Läden erwünscht seien – obwohl solche Einkaufsmöglichkeiten ihrerseits wieder Verkehr generieren dürften.

Die Gesprächsrunde von Adrian Landmesser (Bereichsleiter Bau – Raumplanung – Umwelt) nahm sich des Stockbrunnens als Gebiet B an (Südseite gegenüber Migros). Hier bleibt die Arbeitsnutzung vorrangig. Grundeigentümer ist vollumfänglich der Kanton Basel-Stadt, alle Gebäude werden im Baurecht genutzt. Randgebiete wären stärker für eine Wohnnutzung denkbar, hiess es, doch gegenüber einer allzu grossen Durchmischung herrschte Skepsis vor. In der Diskussion wurde vielmehr der Wunsch nach einer klaren Trennung zwischen Wohnen und Arbeiten laut. Die angedachte Erweiterung der maximalen Gebäudehöhe auf 40 Meter liess die Befürchtung einer Verteuerung aufkommen – ebenso eine als Möglichkeit ins Auge gefasste Aufzoning.

Gebiet C mit den Arealen Ziegelei 2 (Coop) und Ziegelei 3 (Jumbo) sowie Langenhag (Migros) wurde unter der Moderation von Jürgen Johner (Abteilungsleiter Entwickeln – Planen – Bauen) diskutiert. Diese Versorgungsgebiete mit ihren

Grossanbietern gelten als stabil. Die Bedürfnisse des Kleingewerbes dürften im REK-Zeitrahmen der kommenden 20 Jahre nach wie vor identisch sein, hiess es. Als grosses Anliegen erwies sich hingegen der Verkehr – Ängste vor motorisiertem Mehrverkehr und Parkplatzknappheit kamen auf den Tisch. Dennoch äusserten die Teilnehmenden auch den Wunsch, dass das Gebiet lebendig bleibe – die Zone solle nach Ladenschluss und am Wochenende nicht «aussterben».

Tramtrasse in der Strasse

Metron-Planer Jürgen Hengsberger nahm persönlich die Anliegen zum Gebiet D mit Ziegelei 1 (das eigentliche Ziegelei-Areal) und Letten 3 (Nordseite gegenüber Jumbo) auf. Hier entstehen durch das Nebeneinander von (teils lautstarkem) Gewerbe und Wohnungen Probleme, aber auch durch die Erschliessung der verwinkelten Parzellen. Dabei kam vertieft zur Sprache, dass sich auch die Binningerstrasse selbst wandeln wird – im Strassenraum soll die verlängerte Tramlinie 8 als Direktverbindung zum Bahnhof SBB ihr eigenes Trasse erhalten. «Solche übergeordneten Verkehrsprojekte, denken wir auch an die Umfahrung Allschwil, müssen laufend in die Planung einfließen», versprach Hengsberger.

Nicole Nüssli bilanzierte: «Aus dem heutigen Abend haben wir Gewerbe, Verkehr und Mischnutzungen als Hauptthematiken erkannt.» Damit werden sich nun ab November drei Planungsteams auseinandersetzen dürfen.



Your language starts here...

Autumn courses

Places still available!

YOUR BENEFITS

- English, German or French
- Small classes
- Flexible hours schedule
- Great teachers and a lot of fun
- Intensive but easy courses

Offer 11 for 10 Weeks!
from CHF 880,-



FOR MORE INFORMATION:

ARCADIA Bildungscampus AG

Weisse Gasse 6 · 4001 Basel · Schweiz

+41 61 269 41 41

info@arcadia-bildungscampus.ch

www.arcadia-bildungscampus.ch

www.allschwilerwochenblatt.ch

GEWERBE = PENSIONS KASSE

seit 25 Jahren

«Vom Gwärb fürs Gwärb» seit 1993

Gewerbetreibende gründeten im Jahr 1993 ihre eigene Pensionskasse. Sie investiert regional erwirtschaftete Gelder wiederum in der Region und bietet bedarfsgerechte Vorsorgelösungen.

Den regionalen Schwerpunkt für Bauprojekte bildet die Region Basel/Baselland. Daraus resultierende Aufträge erhalten die angeschlossenen Betriebe. So wird das Vorsorgekapital sicher in der Region investiert und die angeschlossenen Betriebe profitieren von Aufträgen. Dies hilft Arbeitsplätze zu erhalten und auszubauen.

GEWERBE = PENSIONS KASSE

seit 25 Jahren

Hauptstrasse 105
CH-4147 Aesch

Telefon 061 756 60 70

info@gewerbepensionskasse.ch

www.gewerbepensionskasse.ch

sicher regional bewährt

K_1378

BLKB-ZOLLITAG

Sonntag, 16. September 2018

Vergünstigter Eintritt für BLKB-Kunden: 6 Franken

Info und Anmeldung:

blkb.ch/zollitag

Anmeldeschluss: 12.09.18



Im Preis inbegriffen:

- Zolli-Eintritt, inkl. «Naturschutzfranken»
- Zolli-Cornet «s'het solang's het»
- Kinderschminken



Basellandschaftliche
Kantonalbank

Auch wir leben nicht von Luft allein.

Unterstützen Sie Menschen mit einer Atembehinderung in der Region Basel.



Spendenkonto: 40-1120-0

llbb.ch/spenden



LUNGENLIGA BEIDER BASEL

WASER



ENTSORGUNGSCENTER

- BIRSFELDEN Langenhagstrasse 50
- HORNUSSEN Mühlehalde 175
- RHEINFELDEN Industrie-Ost
- THERWIL Oberwilerstrasse 48
- SISSACH Gewerbestrasse 5a

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
Samstag offen
www.waserag.ch

K_1346

Gratisinserat

K_1391

Leserbriefe

Vernissage des Kunst-Vereins im Mühlehall

Am 24. August machte ich mich auf den weiten Weg nach Allschwil und besuchte im Mühlehall die Vernissage der Ausstellung, welche der Allschwiler Kunst-Verein jeweils Ende Sommer veranstaltet. Das hat sich für mich und bestimmt auch für die vielen Besucher von nah und fern sehr gelohnt. Von den beeindruckenden Werken der fünf

Künstlerinnen kann ich nur wenige hervorheben, welche mir besonders gefielen.

So fand ich ein längliches Rauchbrand-Gefäss mit Porcupine-Stacheln von Christa Fischer besonders witzig, weil seine dunkle Zeichnung auf hellbeigem Grund mich an ein verlaufenes Stachelschwein erinnerte.

Auf der anderen Saalseite bestaunte ich den grossen, genähten Wandbehäng aus lauter alten Tickets

von Judith Mundwiler. Daneben hingen ihre Bilder aus Organza-Fetzlein, auf Filz genäht, mit blitzenden Schokoladenfolien verziert.

Nebst den vielen Stadtimpressionen von Cornelia Ziegler, vor welchen man lange verweilen kann, beeindruckte mich die Bewegungsstudie einer Tänzerin ganz besonders. Welch ein Glück, dass es in unserer Region einen solch tätigen Verein gibt.

Veronika Challand, Riehen

Parteien

Grüne für Spielregeln beim EuroAirport

Unsere grüne Kollegin Rahel Bänziger hat im Baselbieter Landrat dringlich ein Postulat zum neuen Sachplan Infrastruktur der Luftfahrt (SIL) eingereicht: Der Landrat ist ihr an seiner ersten Sitzung nach der Sommerpause gefolgt.

Im SIL legt das Schweizerische Bundesamt für Zivilluftfahrt (Bazl) die Ziele und Vorgaben für die Infrastruktur der Zivilluftfahrt verbindlich fest. Das Bazl will jetzt die momentan geltenden Betriebszeiten der Flughäfen beibehalten, die Lärmgrenzwerte nach oben

korrigieren, bei Linienflügen die Lärmgrenzwerte überschreiten lassen und somit der Luftfahrt Vorrang vor dem Ruhebedürfnis der Bevölkerung einräumen. Die seit Jahren zunehmende Lärmbelastung der Bevölkerung wird dabei völlig ausser Acht gelassen. Auf Kosten der Gesundheit von Flughafenwohnern soll den Flughäfen vor allem eines erlaubt werden – weiter auszubauen ohne Rücksicht auf die Anwohnerinnen und Anwohner.

Der Regierungsrat hat die Pflicht, sich für die Gesundheit und Sicherheit seiner Kantonsbevölkerung einzusetzen. Dies kann er mittels einer entsprechenden Vernehmlassungsantwort zum SIL tun. Der Baselbieter Regierungsrat wird mit dem Postulat aufgefordert, in seiner Stellungnahme beim Bund zu verlangen, dass 1. der Passus betreffend Beibehaltung der bestehenden Betriebszeiten ersatzlos gestrichen wird, 2. ein zusätzlicher Passus eingefügt wird, womit die Flughafenbetreiber zur periodischen Erstellung einer Risikoanalyse verpflichtet werden und 3. der Planungssicherheit von Kantonen und Gemeinden mehr Bedeutung eingeräumt wird, indem die Lärmbelastungskataster nicht dem Fluglärm angepasst werden dürfen, sondern der Flugbetrieb sich nach den Vorgaben der Kataster zu richten hat. Das tönt zum Teil recht technisch und kompliziert, ist aber für unsere Lebensqualität enorm wichtig!

Ueli Keller, Vorstand Grüne Allschwil-Schönenbuch

Dreimal Ja am 23. September

An der gut besuchten Sektionsversammlung beschlossen die SP-Mitglieder die Ja-Parole zu allen drei Vorlagen. Bei der Velo-Initiative soll der Bund verpflichtet werden, Massnahmen zugunsten von Velowegen zu unterstützen

und zu koordinieren. Bei den Fuss- und Wanderwegen macht er dies ja bereits. Das Velo ist eine günstige, umweltgerechte und gesunde Alternative im Verkehr vor allem in den dicht besiedelten Städten und deren Agglomeration. Deshalb ist es sinnvoll, wenn der Bund die Velowege in Zukunft fördert und die Kantone und Gemeinden bei der Realisierung unterstützt.

Die Fair-Food-Initiative will das Angebot an Lebensmitteln erhöhen, welche umweltschonend, tierfreundlich und fair hergestellt werden. Dazu kann der Bund für die Produktion Vorgaben machen und dafür zu sorgen, dass auch die importierten Lebensmittel diesem Standard genügen. Ziel der Initiative ist es vor allem, Transportwege von Lebensmitteln zu verringern und die regionalen, saisonalen Produkte zu stärken.

Die Initiative für die Ernährungssouveränität soll eine einheimische bäuerliche Landwirtschaft fördern. Eine gesunde Produktion von Lebensmitteln steht im Zentrum der Initiative. Bei einer Annahmekommt ein wichtiger Artikel in der Verfassung voll zur Anwendung: Ein generelles Verbot von gentechnisch veränderten Organismen (GVO). So müsste nicht alle paar Jahre das Moratorium verlängert werden und der erklärte Wille der Bevölkerung wäre endlich erfüllt.

Dass sich dagegen Widerstand erheben würde, war voraussehbar. Schliesslich ist das Geschäft mit den GVO lukrativ für die grossen Nahrungsmittelfirmen. Trotz einiger offener Fragen, welche dann im Ausführungsgesetz geregelt werden müssen, stimmte die Versammlung mehrheitlich für ein Ja auch zu der Vorlage.

Christoph Morat, SP Allschwil

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Kolumne

Ist das Kunst oder kann das weg?

Von Philipp Hottinger



Ende August werden wir in Allschwil mit Kunst im öffentlichen Raum konfrontiert. Im Dorfkern entsteht während einer

Woche «LandArt» in Form von Objekten aus Geäst.

Ist das nun Kunst, Kunsthandwerk oder hübsche Natur-Deko rund um unsere schmucken Riegelhäuser? Oder «kann das weg?», wie ein hämischer Spruch über zeitgenössische Kunst lautet. Letzterer soll in den 1980ern als geflügeltes Wort entstanden sein, als Kunstwerke von Joseph Beuys aus Unverständnis weggeputzt wurden: Seine «Fettecke» und die berühmte hellblaue Badewanne, um das Bier darin zu kühlen.

Was ist nun Kunst? Eine seriöse Definition von «Kunst» sollte möglichst alles Gestalterische berücksichtigen, neben Malerei auch Architektur, Musik und Literatur im weitesten Sinn. Aber dann wird die Definition so abstrakt, dass sie eigentlich unbrauchbar ist. Ist die gesamte menschliche Kultur vielleicht Kunst?

Wir behelfen uns stattdessen mit Sprüchen wie «Kunst kommt von Können, nicht von Wollen: sonst hiesse es «Wulst» (Ludwig Fulda). Oder wir zitieren andere Berühmtheiten: «Die Kunst ist die Vermittlerin des Unaussprechlichen» (Johann Wolfgang von Goethe). «Wenn ich wüsste, was Kunst ist, würde ich es für mich behalten» (Pablo Picasso). «Wenn ein Film Erfolg hat, dann ist er ein Geschäft. Wenn er keinen Erfolg hat, ist er Kunst» (Carlo Ponti). Ich habe nur kurz bei «aphorismen.de» und «zitate.net» nachgeschaut; es gibt Hunderte ähnlicher Kunst-Zitate.

Wie geben wir nun im Alltag mit «Kunst» um? Mit Neugier! Lassen wir alle möglichen Emotionen zu! Was passiert mit uns, dem Publikum, wenn wir ein Kunstwerk betrachten oder es berühren? Das Schlimmste, was einem Kunstwerk passieren kann, ist, wenn es einfach nicht beachtet wird.

Anzeige

Miele

LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

bis CHF 500.– Ökobonus

Tauschen Sie bei uns bis zum 22.10.2018 Ihre alte Waschmaschine und/oder Ihren alten Trockner gegen jeweils eines der 6 MIELE Bonus-Modelle ein.

0800 826 426

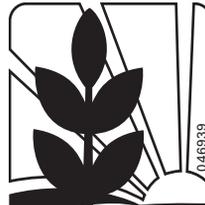
luxorhaushaltsapparate.ch
Alle bekannten Qualitätsmarken!
Fabrikmatteweg 10
Arlesheim

SlowUp

Basel-Dreiland

Sonntag, 16. September 10 - 17 Uhr

über 70 km autofreie Strecke
slowUp.ch



046939
**Hecken
schneiden:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -jacketen
und zahlen dafür bis zu
5000.- Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

K_1342

Der Maler für Ihr Haus

Innen- und Aussenarbeiten
Fassaden, Zäune, Dachuntersicht,
Fenster, Zimmer, usw.
Wir haben unser eigenes Gerüst.

Aktion im September
20% Rabatt

Rufen Sie uns an unter:
079 510 33 22, AC-Reno.ch
Wir machen Ihnen gerne einen
Gratis-Kostenvoranschlag

K_1361



Heinz Trösch AG
gebrauchtwagen - transporte - entsorgung
Wir kaufen oder entsorgen **Ihr Auto**
zu fairen Preisen **079 422 57 57**
www.heinztroesch.ch

Haus der Kunst kauft

Pelze bis Fr. 5'000.- in bar sowie Anti-
quitäten, Möbel, Porzellan, Gemälde,
Silber, Zinn, Nähmaschine, Bernstein,
Spielwaren, Militaria, Luxusuhren,
Schmuck u. Münzen aller Art zu
Höchstpreisen. Seriöse Abwicklung.

Firma bereits in 3. Generation.
Tel. 076 641 72 25
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

K_1348



K_1354

Eigene Produktion und Montage

Aluminium-Fensterläden:
wetterfest und wartungsfrei
hagelschutzgeprüft

UNISAL
Alu-Fensterläden
Sonnenstoren
Insektenschutzgitter

Unisal AG, 4203 Grellingen
061 461 47 75 www.unisal.ch

Saig / Region Titisee Natur pur., absolut ruhig

Wanderwege/Loipen ab Haus.
Moderne, helle
2-Zi.-Gartenwohnung, 53 m² WF
Idyllische, überdachte Südterrasse.
€ 120 000 inkl. Pkw-Stellpl. + Kellerraum.
Info: Telefon 079 417 56 45
Mail: annemariebader@bluewin.ch

K_1395

Gärtner übernimmt alle Gartenarbeiten

zuverlässig und preiswert
inkl. Abfuhr Tel. 079 425 08 25

Inserate sind **GOLD** wert

!
Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
im
Allschwiler
Wocheblatt

Renault FAMILY DAYS

6. - 15. September 2018

Zu allen Modellen:

- + bis zu CHF 6'000.- Prämien
- + 4 GESCHENKTE WINTERRÄDER
- + 0% Leasing Platinum



RENAULT
Passion for life

GARAGE KEIGEL Hochstrasse 48 | 4053 Basel | 061 565 11 11
Sägestrasse 2 | 4104 Oberwil | 061 565 12 14 **Basel:** Gotthelf-Garage, 061 308 90 40

* Angebot gültig für Privatkunden bei Vertragsabschluss 03.09.2018 bis 30.09.2018. Ein Satz Winterkomplettreder wird beim Kauf eines neuen Renault Personenwagens geschenkt. Mehr Informationen zu den Angeboten auf renault-familyDays.ch



IMMER FÜR SIE DA - AUCH IM NOTFALL.

HIRSLANDEN
KLINIK BIRSHOF

KNIE VERDREHT, SCHMERZEN IN DER SCHULTER ODER SPORTUNFALL?

Bei Notfällen im Bereich des Bewegungsapparates ist das Orthopädische
Notfallzentrum der Hirslanden Klinik Birshof 24 Stunden und 7 Tage für Sie da.

www.hirslanden.ch/birshof

KOMPETENZ, DIE VERTRAUEN SCHAFFT.

Unser **24h**
Notfalldienst
ist für Sie da.

K_1363

Kunst-Verein

Der Kunst-Verein feiert Vernissage

Die Ausstellung des Kunst-Vereins im Mühlehall besticht durch Vielfalt.

Zur Vernissage der Ausstellung des Allschwiler Kunst-Vereins versammelten sich am 24. August nicht nur Gemeindeangehörige, sondern auch viele Interessierte aus der ganzen Region – insgesamt besuchten im Laufe des Abends um 200 Personen die Ausstellung. Die Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli überbrachte die Grüsse der Gemeinde. Sie lobte die grosse Arbeit des Vereins, welcher mithilfe, Allschwil attraktiv zu halten. Ursula Waldner, Präsidentin des Kunst-Vereins, stellte die ausstellenden Künstlerinnen vor.

Die beeindruckenden Werke der Allschwiler Kunstkeramikerin Christa Fischer in Raku-Technik, Rauchbrand und mit Sinter-Engobe strahlen Kraft und Eleganz in den ganzen Saal aus. Die verschiedenen Oberflächen verführen fast zum Anfassen.

Veronika Hammels abstrakte Acrylgemälde in Blau, Grün und Orange antworten von der Wand her und setzen einen farblichen Kontrapunkt dazu. Judith Mundwiler verwandelt in verblüffender



An der gutbesuchten Vernissage konnten die Anwesenden einen Auszug aus dem Schaffen von insgesamt fünf Künstlerinnen bestaunen. Fotos zVg

Weise gebrauchte Parkingtickets, Putzfäden, Stanzabfälle und Fundstücke zu Wandbehängen oder gerahmten Bildern mit starker künstlerischer Aussage.

Simone Thieles grossformatiges, abstraktes Acrylbild bindet den Blick an die Stirnwand des Saals, doch lohnt es sich, auch die Druckgrafiken und Bilder der Riehener Künstlerin in Augenschein zu nehmen.

Cornelia Ziegler zeigt Portraits von Musikern und Othella Dallas von bezwingendem Ausdruck nebst Zeichnungen von Allschwiler und Basler Örtlichkeiten, die bei genauer Betrachtung ganze Geschichten erzählen.

Am 25. August fand «Kids Art Live» unter überwältigendem Einsatz der jungen Maler und Malerinnen sowie teilweise ihrer Mütter statt. Auch dem Konzert des Sym-



Bei «Kids Art Live» waren die Nachwuchskünstler am Werk.

phonieorchesters Basel am 26. August war ein voller Erfolg beschieden. In den kommenden Tagen wird es noch weitere Events zu geniessen geben.

Die Ausstellung läuft noch bis am 16. September und ist jeweils mittwochs und freitags von 16 bis 19 Uhr und samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Ursula Waldner, Allschwiler Kunst-Verein

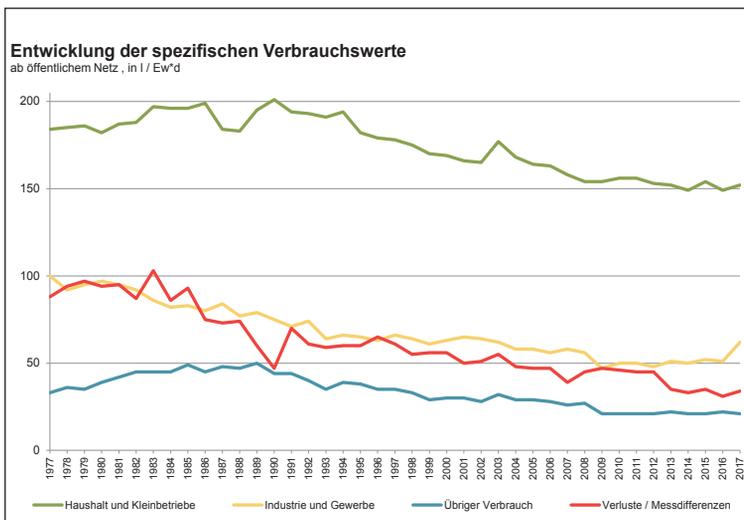
Wasserstatistik 2017

Wasserbedarf im Baselbiet steigt wieder an

AWB. Nachdem der Wasserbedarf im Baselbiet seit Jahrzehnten rückläufig war, zeigt sich nun eine Trendwende. Wie die Baselbieter Bau- und Umweltschutzdirektion (BUD) mitteilt, steigt der Wasserbedarf nun wieder an.

Seit Mitte der 1970er-Jahren habe der jährliche Wasserbedarf (Wasserverbrauch- und Verluste) im Kanton trotz Bevölkerungswachstums abgenommen und zwar von 37 Millionen Kubikmeter (1976) auf 26 Millionen Kubikmeter (2014). Laut BUD waren die Gründe dafür der Einbau sparsamer Armaturen, ein häuslicher Umgang mit dem Wasser sowie die steigenden Mengengebühren und die allgemeine Entwicklung von der Industrie- zur Dienstleistungsgesellschaft. In den letzten Jahren habe sich vor allem die Reduktion der Wasserverluste ausgewirkt.

Der Pro-Kopf-Verbrauch sei in den letzten Jahren konstant geblieben. Auch die Wasserverluste wurden laut BUD dank systema-



Nach langjährigem Rückgang ist seit ein paar Jahren wieder eine Zunahme beim Wasserverbrauch im Baselbiet zu verzeichnen. Grafik Kanton BL

tischer Bemühungen so weit gesenkt, dass eine weitere Reduktion schwierig wird. So sei in Zukunft bei einem Bevölkerungswachstum von 0,5 bis 1 Prozent pro Jahr auch wieder mit einem entsprechenden Anstieg des Wasserbedarfs zu

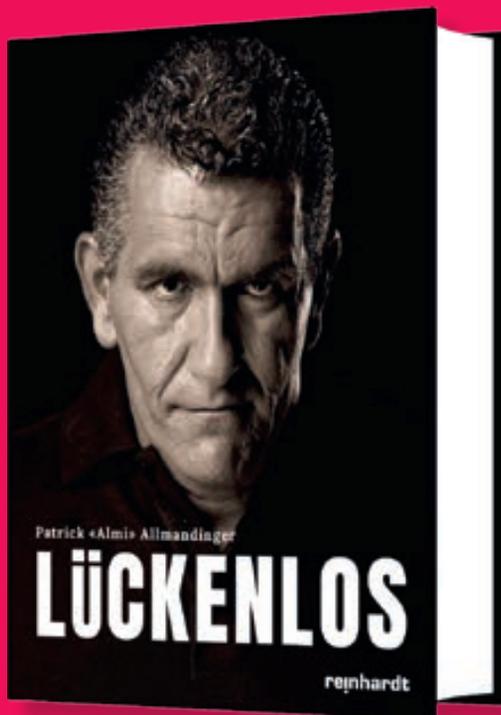
rechnen. Das Amt für Umweltschutz und Energie werde diese Entwicklung bei seinen regionalen Wasserversorgungsplanungen berücksichtigen.

Gemäss BUD sind zurzeit noch ausreichende Reserven bei den

nutzbaren Grundwasserressourcen vorhanden. «Wichtig ist, dass diese konsequent durch Grundwasserschutz zonen geschützt werden, so dass auch für zukünftige Generationen noch genug sauberes Wasser zur Verfügung steht», schreibt die BUD. Dies gelte insbesondere im Hinblick auf die Klimaveränderung.

Auffällig bei der Wasserstatistik für das Jahr 2017 sei die Zunahme des Verbrauchs für Industrie und Gewerbe gegenüber dem Vorjahr (eine Zunahme von 1,2 Millionen Kubikmetern). Diese resultiere aus der Lieferung von Grundwasser aus der Mutterzener Hard als Brauchwasser für die Chemiefirmen in Schweizerhalle.

Die Verbrauchszahlen fürs 2018 liegen noch nicht vor. Während der langen Trockenheit und Hitzeperiode im Sommer sei viel Trinkwasser ab öffentlichem Netz zur Bewässerung von Gärten und Grünanlagen verwendet worden. Fürs 2018 sei daher mit einem weiteren Verbrauchsanstieg zu rechnen.



Kunstfigur Rückschläge Zahnücke

Silvio Panosetti

**Lückenlos – Biografie von
Patrick «Almi» Allmandinger**

180 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2300-0

CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Alex Capus**
[-] Königskinder
Roman | C. Hanser Verlag
2. **Isabel Allende**
[2] Ein unvergänglicher Sommer
Roman | Suhrkamp
3. **Jean-Luc Bannalec**
[1] Bretonische Geheimnisse
Krimi | Kiepenheuer & Witsch
4. **Robert Seethaler**
[-] Das Feld
Roman | Hanser Berlin
5. **Petros Markaris**
[-] Drei Grazien – Ein Fall für Kostas Charitos
Krimi | Diogenes Verlag



Top 5 Sachbuch

1. **Irena Brežná**
[-] Wie ich auf die Welt kam – In der Sprache zuhause
Biografie | Rotpunktverlag
2. **Daniel M. Cassaday, Lukas M. Stoecklin**
[-] Verschwundenes Basel
Fotografie | Verschwundenes Basel Selbstverlag
3. **Bernadette von Dreien**
[-] Christina 1 – Zwillinge als Licht geboren
Esoterik | Govinda Verlag
4. **Carla del Ponte**
[-] Im Namen der Opfer – Das Versagen der UNO ...
Politik | Giger Verlag
5. **Dalai Lama, Sofia Stril-Rever**
[-] Der neue Appell des Dalai Lama an die Welt – Seid Rebellen des Friedens
Ethik | Benevento



Top 5 Musik-CD

1. **Anna Netrebko**
[1] Diva – The Very Best Of Arien von Puccini, Verdi u.v.a.
Klassik | DGG
2. **Daniel Barenboim**
[-] Mozart: Piano Quartets
Klassik | DGG
3. **Joan Baez**
[3] Whistle Down The Wind
Pop | Proper Records
4. **Van Morrison, Joey DeFrancesco**
[4] You're Driving Me Crazy
Rock | Sony
5. **John Coltrane**
[-] Both Directions At Once – The Lost Album
Deluxe Edition
Jazz | Universal | 2 CDs



Top 5 DVD

1. **Die Sch'tis in Paris**
[-] Dany Boon, Line Renaud
Spielfilm | Impuls
2. **Lady Bird**
[-] Saoirse Ronan, Laurie Metcalf
Spielfilm | Universal
3. **The Death of Stalin**
[3] Steve Buscemi, Simon Russell Beale
Spielfilm | Ascot Elite
4. **Leonard Bernstein**
[-] The Gift of Music
Dokumentation | Unitel Classica
5. **Ferdinand – Geht stierisch ab!**
[5] Zeichentrickfilm | 20th Century Fox



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Kirchenchor St. Theresia

Unterwegs in der Ostschweiz



Im Blaswerk Haag in Weinfelden (TG) erfuhr der Kirchenchor Interessantes über die Herstellung von Blasinstrumenten.

Foto Beat Züger

Ende August begab sich der Kirchenchor St. Theresia auf seinen Ausflug in die Ostschweiz. Der erste Halt galt einem Landgasthof in Mettendorf bei Frauenfeld. Nach Kaffee und Gipfeli durfte der Hausgarten der Wirtin bewundert werden, wo in vielen Töpfen Tomaten und Peperoni, in Beeten allerlei Blattsalate und Gemüse üppig wuchsen und in weiteren Töpfen Setzlinge für ihre Auspflanzung bereitstanden. «Alles Bio, nur zweimal täglich Wasser und grosse Freude beim Gärtnern», erklärte die Wirtin.

Nach der kurzen Fahrt nach Weinfelden wartete eine weitere Besonderheit auf die Reisenden: Bei der Betriebsbesichtigung im Blaswerk Haag war Interessantes über die Berufe Blasinstrumentenbauer und -reparateur zu erfahren. Im Instrumentenbau steckt viel Handarbeit, und Sonderwünsche von Musikern können berücksichtigt werden.

In der Werkstatt wurde vorgeführt, wie aus einem Messingrohr ein Bogen geformt wird. Damit das Rohr dabei nicht bricht, wird es mit

flüssigem Blei gefüllt. Das Biegen erfolgt in kleinen Etappen und dauert etwa eineinhalb Stunden.

Um diese Arbeit schneller und kostengünstiger zu machen, wurde nach einer Alternative gesucht: Das Messingrohr wird mit Abwaschmittel gefüllt und tiefgefroren. Anschliessend kann der Bogen mittels Negativform aus dem 3D-Drucker auf einer speziellen Vorrichtung in KÜRZE geformt werden. Beim anschliessenden Auftauen wird die Seife wieder flüssig und wird erneut verwendet.

Nach dieser lehrreichen und witzig präsentierten Führung stand der Besuch der Kartause Ittingen an. Hier war genügend Zeit für das Mittagessen und einen Verdauungsspaziergang durch die Anlage. Und der Klosterladen lockte mit seinen vielen Produkten aus der Selbstversorgung zum Einkaufen, bevor der Car die Reisenden wohlbehalten zurück nach Allschwil brachte.

Rita Züger, Kirchenchor St. Theresia

Veranstaltungen

Brunch bei der FEG am 16. September

Den Sonntag gemütlich bei einem Brunch im Herrenweg 60 beginnen! Dazu lädt die Freie Evangelische Gemeinde (FEG) Allschwil am 16. September um 10.30 Uhr ein. Bei einem schmackhaften Brunch kann man sich bewirten lassen und sich kennenlernen. Wem es möglich ist, ist auch gerne bereits zum Gottesdienst willkommen, der an diesem Sonntag schon um 9 Uhr beginnt. Sonst beginnt er immer um 10 Uhr.

Die FEG Allschwil befindet sich im gleichen Gebäudekomplex wie die MBC Reinigungs-AG. Der Eingang befindet sich seitlich des Gebäudes. Ein Parkplatz ist vorhanden.

Christoph Hägele,
Pastor FEG

Geselliger Nachmittag mit guter Unterhaltung

Der Frauenverein St. Theresia lädt alle Mitglieder ab 75 Jahren zu einem geselligen Unterhaltungsnachmittag in den Pfarrsaal unter der Kirche St. Theresia an der Baslerstrasse 242 ein. Der Anlass findet statt am Donnerstag, 20. September, von 14.30 bis 17 Uhr. Vergessen Sie für ein paar Stunden den Alltag bei Café und Kuchen, Spiel und Spass. Einladungen werden verschickt. Die Vorstandsfrauen freuen sich auf viele Gäste.

Sylvia Grillon,
Frauenverein St. Theresia

www.allschwiler-wochenblatt.ch

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchengemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

Sa, 8. September, 17.30 h: Kommunionfeier.

So, 9. September, 11.15 h: Eucharistiefeier (ital.).

Mo, 10. September, 19 h: Rosenkranz.

Mi, 12. September, 9 h: Kommunionfeier.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

So, 9. September, 10.30 h: Kommunionfeier.

Do, 13. September, 19.15 h: Rosenkranzgebet.

ST. JOHANNES DER TÄUFER, SCHÖNENBUCH

So, 9. September: 9.15 h: Kommunionfeier.

Di, 11. September, 19 h: Rosenkranzgebet.

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde

So, 9. September, 10 h: Christuskirche, Claude Bitterli, Pfarrer, Mitwirkung der jüngeren Sängerinnen der Mädchenkantorei Basel, Kirchenkaffee.

Do, 13. September, 9 h: Morgenbesinnung im Kirchli.

Christkatholische Kirchengemeinde

Sa, 8. September, 9–14 h: Religionsunterricht mit Eltern-Mittagessen.

So, 9. September, 10 h: Eucharistiefeier in der St. Anna-Kapelle, Therwil.

Di, 11. September, 18–19.30 h: Chorprobe im Kirchengemeindesaal.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN

Sa, 8. September, 10.15 h: Röm.kath. Gottesdienst.

Freie Evangelische Gemeinde Allschwil

So, 9. September, 10 h: Gottesdienst.

Di, 11. September, 20 h: Bibelgespräch.

Fr, 14. September, 19.30 h: Frauenabend «Kreatives Atelier».

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Fr, 7. September, 16 h: KCK (Kids Club im Kino).

Alle Infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com

So, 9. September, 10 h: Gottesdienst mit Untj – Biblischer Unterricht für Teens ab 7. Klasse. Start im Gottesdienst jeweils um 10 h.

Alle Infos bei: heatherywren2@gmail.com.

Fr, 14. September, 16 h: KCK (Kids Club im Kino). Alle Infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com. 19 h: KCK Plus (Für alle Teens ab Sek./6. Klasse. Alle Infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com).

Hunde- & Katzenshop

im St. Jakob-Park



www.Petfriends.ch

Zoo-Fachmarkt

GRATIS-Geschenk

Gültig für alle Hunde- & Katzenhalter

BON

Für Hundehalter jetzt GRATIS testen!
Wahlweise Premium Trockennahrung:

- Originalpackung TRAINER, Instinct oder Eukanuba bis 3kg
- Swissdog oder Dogy's Belohnungssnack
- Hundespielzeug nach Wahl aus unserer Geschenkbox

Für Katzenhalter jetzt GRATIS testen!
Wahlweise Premium Trockennahrung:

- Originalpackung TRAINER, Instinct, Catsy oder Iams 300g
- GimCat oder Catsy Belohnungssnack
- Katzenspielzeug nach Wahl aus unserer Geschenkbox

www.Petfriends.ch



Shopping Center St. Jakob-Park,
St. Jakobs-Strasse 397, 4052 Basel

Pro Person 1 Bon einlösbar.
Gültig im Petfriends-Zoofachmarkt
St. Jakob-Park, bis 30. Sept 2018

Fussball 2. Liga interregional

Der FC Allschwil im Stile eines guten Pferds

Die Blauroten bezwingen Aufsteiger FC Subingen zu Hause mit 4:1 (2:0), ohne an ihre Leistungsgrenzen zu gehen.

Von Alan Heckel

Beim FC Allschwil wurden Siege auch schon intensiver gefeiert als das 4:1 gegen Subingen. «Es war eine klare Sache», sagte Sohail Bamassy und fügte schmunzelnd hinzu: «Aber ein Leckerbissen war der Match nicht.» Dafür gab der Trainer des FC Allschwil in erster Linie seinem Team die «Schuld»: «Mit einer Top-Leistung hätten wir den Gegner mit einem 10:0 heimgeschickt!»

So aber spielte der FCA im Stile eines guten Pferds, das nur so hoch



Dreifacher Torschütze: Allschwils schneller Stürmer Sofian Domoraud präsentiert sich zu Saisonbeginn in blendender Verfassung.

Foto Bernadette Schoeffel

springt, wie es muss. Zu Beginn war das Heimteam zudem etwas von der forschen Spielweise des Aufsteigers irritiert. «Auch ich war überrascht. Als ich die Subinger beobachtet habe, haben sie sich immer hinten reingestellt», gestand Bamassy. Im Brüel hingegen griffen die Solothurner hoch an und hinderten den Favoriten an der Spielentwicklung.

Mit der Zeit gewannen aber die Blauroten die Oberhand, doch weil sie ihre ersten beiden Chancen vergaben, dauerte es bis zur 24. Minute, ehe Sofian Domoraud das 1:0 gelang. Nach 38. Minuten setzte der formstarke Franzose seinen Sturmpartner Srdan Sudar ein, der das Score verdoppelte.

Auch nach dem Seitenwechsel hatte das Heimteam alles im Griff. Domoraud gelangen noch zwei

weitere Treffer (62., 70.), ehe die Konzentration nachliess. So kam der FCS noch zum Ehrentreffer. «Dass sie ihr allererstes Tor ausgerechnet gegen uns machen, ärgert mich schon», gab Sohail Bamassy zu. Des weiteren monierte der Trainer, dass seine Spieler drei unnötige gelbe Karten kassiert hatten. «Gegen die Topteams dürfen wir uns solche Aussetzer nicht erlauben!»

Bevor es aber zu den Duellen mit den Spitzenmannschaften aus MuttENZ und Liestal kommt, gastieren die Allschwiler am Sonntag, 9. September, beim FC Cornol-La Baroche (14 Uhr, Stade Communal, Cornol). Trainer Bamassy schätzt die Jurassier stärker als den FC Subingen ein, strebt aber dennoch drei weitere Punkte an: «Wenn wir vorne dabei sein wollen, müssen wir sie schlagen!»

Termine

Fussballclub Allschwil

Freitag, 7. September

20.30 Uhr Senioren 30+ – FC Bubendorf Im Brüel

Samstag, 8. September

09.30 Uhr Junioren Ea – SC Dornach Im Brüel

11.00 Uhr Junioren D Promotion – FC Möhlin-Riburg/ACLI Im Brüel

11.45 Uhr Junioren Db – AS Timau Basel Im Brüel

14.30 Uhr Senioren 40+ – FC Wald (Schweizer Cup) Im Brüel

17.30 Uhr FC Allschwil 2 – FC Oberwil Im Brüel

20.00 Uhr Junioren A2 – SC Binningen Im Brüel

Sonntag, 9. September

11.00 Uhr Junioren C2 – FC Ettlingen Im Brüel

14.00 Uhr Junioren B2 – FC Riederwald Im Brüel

17.00 Uhr FC Allschwil Frauen – FC Lausen 72 Im Brüel

Montag, 10. September

19.00 Uhr Senioren 50+ – SV MuttENZ Im Brüel

Mittwoch, 12. September

20.45 Uhr Frauen 4. Liga – FC Schwarz-Weiss (Basler Cup) Im Brüel

Telegramm

FC Allschwil – FC Subingen 4:1 (2:0)

Im Brüel. – 180 Zuschauer. – Tore: 24. Domoraud 1:0. 38. Sudar 2:0. 62. Domoraud 3:0. 70. Domoraud 4:0. 86. Baschung 4:1.

Allschwil: Schmid; Schuler, Limanaj, Cosic; Lack; Fonseca (59. Bellemare), Ceccaroni, Ackermann, Ahmet (66. Süess); Domoraud (78. Genuardi), Sudar (74. Guarda).

Bemerkungen: Allschwil ohne Centamore, Domenico Fedele, Michele Fedele und Lomma (alle verletzt). – Verwarnungen: 50. Fonseca (Foul), 63. Bellemare (Unsportlichkeit), 84. Genuardi (Foul).

Orientierungslauf

Der beliebte Anlass findet dieses Jahr in Magden statt.

Im Vorjahr war der Allschwiler Wald das Zentrum des grössten Breitensportanlasses der Region. Die 66. Austragung des Baselbieter Team-OL findet heuer am 28. Oktober in Magden im Laufgebiet Rheinfelderberg statt. Anmelden kann man sich online auf der Homepage des Sportamts Basel-Stadt (www.bl.ch/sportamt), wo natürlich auch sämtliche Informationen über die Strecke und zu den diversen Laufkategorien stehen. Anmeldeschluss ist Montag, der 8. Oktober. Sportamt BL

Jetzt für den Team-OL anmelden



Laufpass in der Gruppe: Der Baselbieter Team-OL spricht alle Altersklassen an.

Foto Jasmin Haller

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 36/2018

Einladung zur Sitzung des Einwohnerrates am Mittwoch, 12. September 2018, 18 Uhr

Sitzungsort: Saal Schule
Gartenhof, Lettenweg 32,
Allschwil

Traktanden:

1. Geschäft 4405

Wahl eines Ersatz-Mitgliedes in die Kommission für Bauwesen und Umwelt anstelle des zurückgetretenen Simon Maurer, SP-Fraktion, für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 30.06.2020)

2. Geschäft 4364/A

Bericht des Gemeinderates vom 21.03.2018 sowie der Bericht der Kommission für Bildung, Kultur, Gesundheit und Soziales vom 28.05.2018 betreffend **Reglement zur Ausrichtung von Zusatzbeiträgen zu den Ergänzungsleistungen**, 2. Lesung

Geschäftsvertretung:
GR Roman Klausner

3. Geschäft 4362B Geschäft 4370B

Bericht des Gemeinderates vom 22.08.2018 betreffend **Quartierplanungen «Wohnen Wegmatten» und «Heuwinkel», Naturgefahren**

Geschäftsvertretung:
GR Christoph Morat

4. Geschäft 4184B

Bericht der Kommission für Sicherheit, Finanzen und Steuern, Verwaltungsführung und Zentrale Dienste vom 13.08.2018 betreffend **Totalrevision des Reglement über die Entschädigung der Behörden, Kommissionen und Nebeneinkünfte der Einwohnergemeinde Allschwil vom 24.05.2000 – Zurückstellung des Berichtes Geschäft 4184A**

Geschäftsvertretung:
Präsident KSFVZ Andreas Widmer

5. Geschäft 4313/C

Bericht des Gemeinderates vom 22.08.2018 zum Postulat von Henry Vogt, SVP-Fraktion, vom 12.09.2016 betreffend **Verkehrssituation Kreuzung Fabrikstrasse/Lettenweg**

Geschäftsvertretung:
GR Philippe Hofmann

6. Geschäft 4376/A

Interpellation von Etienne Winter, SP-Fraktion, vom 28.02.2018 betreffend **Strassenlärmbelastung Allschwil**

Geschäftsvertretung:
GR Philippe Hofmann

7. Geschäft 4401/A

Interpellation von Lukas Hess und Etienne Winter, SP-Fraktion, vom 12.06.2018 betreffend **Stand Überarbeitung des Generellen Wasserversorgungsprojektes (GWP)**

Geschäftsvertretung: VP Franz Vogt

8. Geschäft 4361

Motion von Christian Stocker Arnet, SP-Fraktion, Florian Spiegel, SVP-Fraktion, und Jérôme Mollat, GLP, vom 08.11.2017 betreffend **Parkraumreglement**

Antrag des Gemeinderates:
Nichtentgegennahme
Geschäftsvertretung:
GR Christoph Morat

9. Geschäft 4367

Postulat von Mark Aellen, SP-Fraktion, vom 05.12.2017 betreffend **Risikomanagement in der Gemeindeverwaltung**

Antrag des Gemeinderates:
Nichtentgegennahme
Geschäftsvertretung:
GP Nicole Nüssli-Kaiser

10. Geschäft 4377

Motion von Florian Spiegel, SVP-Fraktion, und Etienne Winter,

SP-Fraktion, vom 28.02.2018 betreffend **Reglement Unterstützungsbeiträge im Bereich Kultur, Jugend und Sport**

Antrag des Gemeinderates:
Entgegennahme nach Umwandlung in ein Postulat
Geschäftsvertretung:
GR Christoph Morat

11. Geschäft 4389

Postulat von Andreas Lavicka und Etienne Winter, SP-Fraktion, vom 25.04.2018 betreffend **Zwischenutzung Brache Bettenackerareal**

Antrag des Gemeinderates:
Nichtentgegennahme
Geschäftsvertretung: GR Robert Vogt

Nach der Pause:

- Info-Fenster des Gemeinderates
- Fragestunde

Einwohnerrat Allschwil
Präsidium: Markus Gruber
Leiter Gemeindeverwaltung: Patrick Dill

Die Sitzungen des Einwohnerrates sind öffentlich. Die Bevölkerung ist eingeladen, den Verhandlungen beizuwohnen.

Baugesuch

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass das folgende Baugesuch zur Einsichtnahme aufliegt:

067/1380/2018 Bauherrschaft: Suter Lucas, Untere Kirchgasse 8, 4123 Allschwil. – Projekt: Kamin für Gasheizung, Parzelle B1695, Untere Kirchgasse 8, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Suter Lucas, Untere Kirchgasse 8, 4123 Allschwil.

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag / Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 57).

Einsprachen gegen dieses Baugesuch, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **17. September 2018** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der

Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie
a. nicht innert Frist erhoben oder
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

*Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt*

Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch im 2018 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 18 und 20 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 21.45 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 10. September 2018
Montag, 24. September 2018
Montag, 15. Oktober 2018
Montag, 29. Oktober 2018
Montag, 12. November 2018
Montag, 26. November 2018
Montag, 10. Dezember 2018



Das Freizeithaus Allschwil und die reformierte Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch präsentieren

ALLSCHWILER

SPRUNGBRÄTT FESTIVAL

15.09.18 | 14.30 bis 00.00

Bands
AFRICAN & AFRO-CUBAN RHYTHMS
DICK LAURENT
THE BERNHARD
GENTLE BEAST
LORIA
WAS CHETTO?
ROY & PHIPS

Slam Poetry
CARLOTTA
MAX KAUFMANN
MILES DELPHO
ALEX

Tanz
TANZSTUDIO YOU DANCE
YOU DANCE HHB
DANCE TO DANCE HIP HOP CREW
MOVIMENTO DANCERS
CHRONOS - SUSULEKER
JOSH & CLOÉ
FREI NACH ANOUK

FREIER EINTRITT | BAR & VERPFLEGUNG
HEGENHEIMERMATTWEG 76 | 4123 ALLSCHWIL
WWW.SPRUNGBRAETT-FESTIVAL.CH

SAVE THE DATE

40. Benefiz-Grufiti-Disco

SAMSTAG, 10. NOVEMBER 2018
21:00 - 03:00 UHR
EINTRITT 10.-
AB 25 JAHREN - 2 DANCEFLOORS & 3 BARS

Kinder Jugend Familien
Freizeithaus Allschwil
WWW.FREIZEITHAUS-ALLSCHWIL.CH

Winterzulagen für Ergänzungsleistungsbezüger 2018

1. Allgemeine Anspruchsvoraussetzungen

- Ergänzungsleistungsberechtigte AHV-/IV-Rentner
- Vollständiges Anmeldeformular mit Antragsunterlagen innert Frist einreichen

2. Massgebliche Kriterien

- Vermögensbegrenzung bzw. das

Gesamtvermögen übersteigt nicht:

Für Einzelpersonen

CHF 37'500

Für Ehepaare

CHF 60'000

- Liegenschaften zum Eigenbedarf bis Katasterwert CHF 75'000, ansonsten wird der Überschuss an das Vermögen angerechnet

- Keine Schulden bei der Gemeinde (Betreibungen oder Verlustschemine)

3. Gesuchsformular

Das Antragsformular ist am Empfangsschalter der SVA-Zweigstelle (AHV/IV-EL) der Gemeinde Allschwil, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil, zu beziehen oder kann

auf der Internetseite der Gemeinde heruntergeladen werden.

4. Eingabefrist:

31. Oktober 2018 (Unvollständige oder zu spät eingereichte Anträge werden nicht berücksichtigt!)

Soziale Dienste – Gesundheit
AHV-Zweigstelle

Bestattungen

Hauser, Peter

* 27. Mai 1931

† 23. August 2018

von Allschwil

und Häggenschwil SG

wohnhaft gewesen in Allschwil,

Grabenring 25

Rindlisbacher-Kiefer,

Eleonore

* 30. April 1932

† 28. August 2018

von Landiswil BE

wohnhaft gewesen in Allschwil,

Spitzgartenweg 1

Sprechstunde mit der Gemeindepräsidentin

Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser lädt alle Allschwilerinnen und Allschwiler einmal im Monat zu persönlichen Gesprächen zu Gemeindefragen ein. Die nächsten Sprechstunden finden an folgenden Montagen von 16 bis 18 Uhr statt:

17. September 2018

22. Oktober 2018

19. November 2018

10. Dezember 2018

Zusätzlich zu diesen Terminen steht die Gemeindepräsidentin für gemeindespezifische Anliegen auch nach Vereinbarung zur Verfügung.



Kinder
Freizeithaus
Allschwil

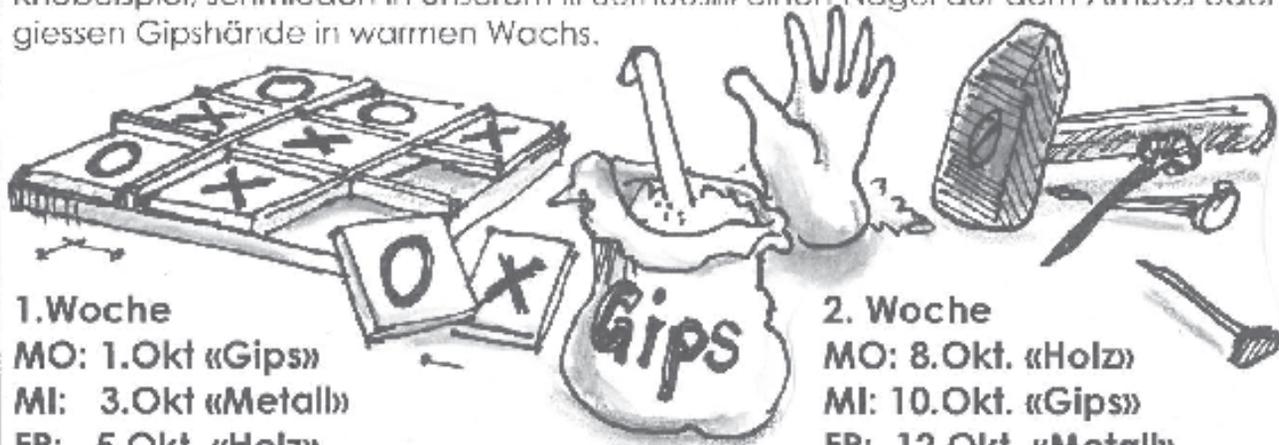
Herbstferien – Werkstatt 2018

Das Kinderfreizeithaus bietet in den zwei Herbstferienwochen jeweils am **Montag-, Mittwoch- und Freitagnachmittag** vom **14.00h bis 17.00h** eine offene Themen-Werkstatt für Kinder im Primarschulalter an. **Das Kinderfreizeithaus ist an diesen Tagen bereits ab 10.00h geöffnet** und die Kinder können sich für den Mittagstisch anmelden. Das **Mittagessen kostet 5 Franken** und die Kinder müssen bis spätestens am Vortag angemeldet werden.

Am **Dienstag und Donnerstag** ist der Platz mit seinem vielseitigen Spielangebot und den Tieren wie gewohnt von **13.30h – 18.00h** geöffnet. Am Samstag bleibt das Kinderfreizeithaus/Robi geschlossen!

«Holz, Metall und Gips»

Jeweils einer der drei Werkstoffe ist Thema an einem der **offenen Werkstatt-nachmittagen** in den Herbstferien. So bauen wir zum Beispiel aus Holz ein einfaches Knobelspiel, schmieden in unserem «Füürhüüsl» einen Nagel auf dem Ambos oder giessen Gipshände in warmen Wachs.



1. Woche

MO: 1. Okt «Gips»

MI: 3. Okt «Metall»

FR: 5. Okt. «Holz»

2. Woche

MO: 8. Okt. «Holz»

MI: 10. Okt. «Gips»

FR: 12. Okt. «Metall»

Für dieses Angebot braucht es keine Voranmeldung!

Je nach Material wird ein Unkostenbeitrag von max. 3 Franken eingezogen!



Mittagstisch, jeweils an den Tagen der offenen Herbstferien-Werkstatt!

Für das Mittagessen können sich die Kinder bis zum Vortag anmelden

Tel. 061 486 27 10 Der Mittagstisch beginnt jeweils um 12.30h und kostet **5 Franken**.

Ein Blick zurück

Die Bäckerei Bischoff



Um 1900 wanderte das Ehepaar Ernst und Sophie Bischoff-Härtner aus Baden-Württemberg in die Schweiz ein. Ernst Bischoff, geboren am 23. Januar 1873, stammte aus Freudenstadt, seine Gattin Sophie, ebenfalls geboren 1873, aus Baiersbronn im Schwarzwald. Ernst Bischoff, ein tüchtiger, strebsamer Bäckermeister, eröffnete um 1902 an der Gartenstrasse 23 eine Bäckerei mit Backstube. Das Ehepaar hatte zwei Söhne und eine Tochter. Ernst erblickte am 16. Juli 1900 das Licht der Welt, Karl ein Jahr später, während ihre Schwester Sophie im Grippenjahr 1918 verstarb. Als deutscher Staatsangehöriger wurde Ernst Bischoff 1914 unter die Fahne des deutschen Heeres einberufen und erlebte als Soldat bis Kriegsende die Schrecken des ersten Weltkriegs. Die Erziehung der Kinder und die Last des Bäckereibetriebs lag während der Kriegsjahre auf den Schultern der Ehefrau. Die Söhne waren beide aktive Turner und Schwinger im Turnverein. Oftmals holte Sophie Bischoff die Burschen von den Schwingplätzen ab, denn die Söhne wurden im elterlichen Betrieb gebraucht, Verletzungen waren tabu. Nach Kriegsende wurde der Familienbetrieb stetig ausgebaut. Täglich frisches Tee- und Kaffeegebäck konnte einem zufriedenen Kundenkreis angeboten werden. 1940 übernahm Sohn Ernst den elterlichen Betrieb, während Karl eine Bäckerei in der St.-Alban-Vorstadt 57/61 erwarb. Als «Faschtewaie» und «Bierringbeck» wurde er stadtbekannt. 1959 erwarb Josef Jörger die Gebäulichkeiten an der Gartenstrasse, sodass nach über einem halben Jahrhundert diese Quartierbäckerei nur noch Geschichte war. Auf dem Foto ist links Karl Bischoff, ganz rechts Sophie Bischoff-Härtner zu sehen.

Text Max Werdenberg/Foto Archiv Mensch

Ein Dank an die Altherren



25 Jahre lang führten die Altherren jeweils an den Allschwiler Märkten ihre beliebte Raclettebeiz. Letzten Samstag nun ging diese Tradition zu Ende. Die Herren sind nun in einem Alter angekommen, in dem ihnen der Aufwand einfach etwas zu gross wurde und leider fehlt es an Nachwuchs, der diesen doch recht beachtlichen Einsatz jeweils auf sich nimmt. Die Marktkommission sagt auf diesem Wege den Altherren recht herzlichen Dank für die jahrzehntelange Bereicherung des Marktes mit ihrer Raclettebeiz.

Foto/Text René Quinche, Marktkommission

Kommunale Abfallstatistik 2017

Über 90'000 Tonnen Abfall gesammelt

AWB. Die 86 Baselbieter Gemeinden haben letztes Jahr rund 91'500 Tonnen Siedlungsabfälle gesammelt und der Verwertung oder Entsorgung zugeführt. Wie die Baselbieter Bau- und Umweltschutzdirektion (BUD) mitteilt, entspreche dies 317 Kilogramm Abfall pro Person und Jahr. Im Vergleich zu 2016 bedeute dies eine Abnahme der Abfallmenge um sechs Kilogramm pro Person oder 1200 Tonnen insgesamt. Mehr als die Hälfte der Siedlungsabfälle wurde laut BUD stofflich verwertet. Die restliche Menge wurde unter Energiegewinnung in der Kehricht-

verbrennungsanlage Basel verbrannt. Die separat gesammelten Wertstoffmengen unterliegen jährlichen Schwankungen. Seit einigen Jahren rückläufig seien die Mengen an Papier, Karton und Glas. 2017 sind laut BUD die Sammelmengen von Metallen, Ölen und Textilien ebenfalls gesunken. Einzig die Sammelmengen der biogenen Abfälle nehmen tendenziell weiter zu.

Weiterhin sei ein starker Trend zur Entsorgung von Wertstoffen und Sperrgut via zentrale, privatwirtschaftliche Entsorgungszentren zu beobachten. Die so entsorgten Abfälle werden laut BUD durch die kommunale Abfallstatistik nicht erfasst.

Was ist in Allschwil los?

September

- Fr 7. Dorf Jazz Allschwil**
Open-Air-Anlass mit Live-Bands im Dorfkern, 19 bis 23 Uhr. Eintritt frei.
- Sa 8. Jubla-Tag**
Die Jubla stellt sich allen Interessierten vor. Unterhaltungsprogramm und Brunch. Blumenweg 2, 9.30 bis 14.30 Uhr. Anmeldung zum Brunch an sabrina@jubla-allschwil.ch.
- Sommerfest**
Jugendland. «Olympische Spiele» für jedes Alter und Können mit Preisen für alle Teilnehmenden. Verschiedene Spiel- und Essensstände.

- Baselmattweg 112, ab 14 Uhr. Letzte Startmöglichkeit für die Spiele 16.30 Uhr. Rangverkündigung 18 Uhr.
- So 9. Konzert im Mühlehall**
Allschwiler Kunst-Verein. Sinfonieorchester Basel «Arc-en ciel: Libre comme le vent», mit Musik von Darius Milhaud, Giulio Ricciarelli, Johann Sebastian Bach und Jean Françaix. Mühlebachweg 43, 16 Uhr.
- Tageswanderung**
Wanderverein Allschwil. Corcelles-Mont Raimeux-Moutier. Treffpunkt 7.45 Uhr Schalterhalle Basel SBB, Laufzeit circa 5 Stunden. Auskünfte unter Telefon

- 079 790 92 36. Gäste sind herzlich willkommen.
- Mi 12. Einwohnerratssitzung**
Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr.
- Do 13. «Ins Bild gesetzt»**
Allschwiler Kunst-Verein. Lesung durch die Bühne 67. Mühlehall, Mühlebachweg 43, 20 Uhr.
- Fr 14. «Ins Bild gesetzt»**
Allschwiler Kunst-Verein. Lesung durch die Bühne 67. Mühlehall, Mühlebachweg 43, 20 Uhr.
- Herbstkonzert**
Mit Gustav Thuring und Heinz Berger. Haus C im Speisesaal, Alterszentrum Am

- Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.
- Sa 15. Wasservogelbeobachtung am Neuenburgersee**
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt Parkplatz Schulzentrum, 8 Uhr. Anmeldung erforderlich unter 061 481 23 15.
- Sprungbrätt Festival**
Freizeithaus Allschwil und die reformierte Kirchgemeinde. Band-, Salm-Poetry- und Tanz-Auftritte. Hegenheimmattweg 76, 14.30 bis 24 Uhr. Eintritt frei.
- Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Kreuzwörter

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

AWB. Die vier Lösungswörter der Kreuzwörter, die im vergangenen Monat im Allschwiler Wochenblatt erschienen sind, lauten «Unterricht» in der Ausgabe 32, «Rheinhafen» in der Ausgabe 33, «Schloesser» in der Ausgabe 34 und «Mariastein» in der Ausgabe 35. Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Mirjam Burkart aus Allschwil gezogen. Sie darf sich über einen Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken freuen. Wir gratulieren der Gewinnerin und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln.

Schicken Sie uns die vier Lösungswörter der Kreuzwörter, die im September erscheinen werden, bis am 2. Oktober zu, und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an unsere neue Adresse: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an die gewohnte E-Mail-Adresse: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch.

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 183 Expl. Grossauflage
 1 422 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag



Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon

proinnerstadtbasel.ch



Hauptstadt Algeriens	Nebenfluss der Birs	Schneehütte	Baustoff	Getreide (f. dunkles Brot)	Aussen-seiter	verbreiteter Singvogel	9	Masseinheit für elektr. Widerstand	2	BL: RR-Kandidat der CVP	schöner Schwanzlurch	
				dort hört man klass. Gesang								
kurz für Upload		er kommt vor Bartwuchs	4	spez. Kröte		Personalpronomen, Dat./Akk.		verschwindener Kontinent		Kürzel f. Tourist Trophy		
				Übermittlung m. Worten				Bataillon, Abk.				
Todfeind Gottes	Lega Nord, kurz		Säuge- und Nutztier	Zahlwort				griech. Buchstabe				
Stadtvogel				sie stehen bei uns mitten im Gesicht				mit Domat eine Gemeinde		hoher Glockenton	3	
sie brennt	5	in der Art von, so der Koch	Gesamtheit der Möbel					Gegner in Streitgespräch	7	chem. Zeichen f. Barium		
								FCB: er fällt mehrere Wochen aus				
er ver-setze Berge	einer der lernt	Obergeschoss, kurz								1500 in röm. Ziffern		
				Ausstellung, dt.	1	Gischt	Feigling	grosse CH-Partei		Internetadresse v. Turkmenistan	südamerikanischer Tanz	märchenhafte Wesen
Dorf (BL) am Anfang des Lüsseltals	kurz f. in Abwesenheit	Zugvogel	Beschämung					Giftschlange				Flächenmass
						eines Tages						
unsere CH-Fussballspieler			mit ihm trinkt man aus Glas					span.: in den		Abk. f. Notaufnahme		
Fünffachkonsonant	10	Kantons-hauptstadt		6		Macher						
			sie umgibt uns alle					engl.: man				8



1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 2. Oktober die vier Lösungswörter des Monats September zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Viel Spass!